

RATHAUSKORRESPONDENZ

II. Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ KAVER FRIEDRICH

239

Wien, am 25. September 1937.

Ausgabe von Wohlfahrtsmilch-Anweisungen.

Vom 27. bis einschliesslich 30. d. werden in den Fürsorgeämtern Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch für Oktober ausgegeben. Um den Bezug der Wohlfahrtsmilch können sich nur Besitzer eines Fürsorgebuches der Gruppen A und B bewerben, wenn sie für Kinder unter 15 Jahren zu sorgen haben. Personen, die sich um diese Anweisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während der Parteienstunden einzufinden: A bis F am 27., G bis K am 28., L bis R am 29. und S bis Z am 30. d. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, der Arbeitslosennachweis, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldernachweis sämtlicher im Fürsorgebuch verzeichneten eigenberechtigten Personen. Ausserdem können wie bisher auch schwangere Frauen um die Wohlfahrtsmilch in den Bezirksjugendämtern ansuchen.

.....

Bürgermeister Richard Schmitz.

Die Genesung des Bürgermeisters macht Tag für Tag weitere Fortschritte. Heute empfing Bürgermeister Richard Schmitz den Besuch der Bundesminister Dr. Pernter und Taucher, des Präsidenten des Bundestages Graf Hoyos und des Präsidenten des Rechnungshofes Bundeskanzler a. D. Dr. Ender sowie des Presseattachés der österreichischen Gesandtschaft in Rom Ministerialrat Dr. Frieberger. In den letzten Tagen erschienen am Krankenbett des Bürgermeisters unter andern auch der Kommandant des leichten Artillerieregimentes Nr. 2 Oberst Zäpffl und Oberstleutnant Gruber, die dem Bürgermeister die Grösse des Regimentes, dem der Bürgermeister im Evidenzstand angehört, überbrachten. Die Genesung des Bürgermeisters ist bereits so weit fortgeschritten, dass der Bürgermeister das Allgemeine Krankenhaus schon am kommenden Montag verlassen wird.

.....